



Reiseangebot (Reise-Nr.: 164)

20.09.2021

Istanbul



Preise:	auf Anfrage EUR p.P. im Doppelzimmer auf Anfrage EUR EZ-Zuschlag
Reisetermin:	01.01.1970 - 01.01.1970
Reisedauer:	1
Land/Länder:	Türkei
Reisethema:	Politik, Geschichte, Menschen, Bildung
Mindestteilnehmerzahl:	-
Reiseveranstalter:	via cultus GmbH Märchenstraße 13, 76297 Stutensee Tel. 0721/968-47-73 Fax 0721/968-47-74 email: info@via-cultus.de

Leistungen:

Inklusivleistungen

- Reiseleitung durch taz-Korrespondent Jürgen Gottschlich gemeinsam mit seinem Kollegen Nihat Gencosman
- Kleine Gruppe: mindestens 10, maximal 16 Personen
- Begegnungen mit zivilgesellschaftlichen Gruppen und Projekten
- Übersetzungen bei allen Treffen mit Gruppen und Personen
- 8 Übernachtungen mit Frühstück in einem Hotel der guten Mittelklasse; an 3 Tagen Abendessen gemäß Programm in Restaurants
- Stadtführungen in Istanbul gemäß Programm
- Bosphorus-Fähre von Istanbul zum Schwarzen Meer (Anadolukavagi) und zurück
- Eintritte, Stadtbesichtigungen sowie Metro/Tram/Bosphorusfähren in Istanbul gemäß Reisebeschreibung
- Informationsmaterial zur Vorbereitung

Optional

- An- und Abreise - der Reiseveranstalter ist Ihnen bei der Flugbuchung gerne behilflich
- Nicht genannte Mahlzeiten / Getränke
- Persönliche Ausgaben und Trinkgelder
- Reiseversicherungen
- Transfer zum / vom Flughafen bzw. Rail & Fly

Reiseprogramm:

1. Tag: Anreise

Individuelle Anreise nach Istanbul. Taz-Korrespondent Jürgen Gottschlich und sein Kollege Nihat Gencosman, ein Istanbuler Journalist und Reiseleiter, werden die Gruppe im Hotel empfangen und in das Programm der kommenden Tage einführen. Bei einem gemeinsamen Abendessen in einem Restaurant in der Nähe unseres Hotels in Beyoglu lernen sich die TeilnehmerInnen und Reiseleiter kennen.

2. Tag: Das moderne Istanbul

Gleich in den ersten zwei Tagen wollen wir Vertreter aus den Reihen der Gezi Park Protestbewegung treffen und mit ihnen über die Perspektiven der Bewegung reden. Am ersten Tag durchstreifen wir dabei eher das moderne Istanbul, die Bezirke Beyoglu, Cihangir und Besiktas, in denen sich die Kämpfe im Sommer 2013 hauptsächlich abspielten. Wir werden zu Fuß und mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sein, und lernen so auch diese zentralen Stadtviertel kennen.

3. Tag: Minderheiten und Begegnungen

Am nächsten Tag begeben wir uns dann in die ältesten Bezirke der Stadt am Goldenen Horn, ehemals vor allem griechische und jüdische Viertel, wo wir einen Einblick in das Leben mehr oder weniger unterdrückter Minderheiten bekommen werden, angefangen vom griechischen Patriarchat bis zu Roma Familien, die wegen des Abriss ihres Viertels ihre Heimat verloren haben. Unterwegs besichtigen wir die Chora-Kirche mit der größten Sammlung byzantinischer Mosaiken und treffen Mitarbeiter einer Roma-Initiative. Anschließend machen wir einen Spaziergang durch Fatih, das Zentrum der islamischen Frommen in Istanbul.

4. Tag: Istanbul asiatisch

An diesem Tag lernen wir auf der asiatische Seite Istanbuls das Kontrastprogramm zu Fatih kennen. Kadiköy ist das säkulare Zentrum der Stadt, wo die Straßen von Fischkneipen gesäumt sind, in denen der Raki nach wie vor reichlich fließt. Außerdem besichtigen wir ebenfalls auf der asiatischen Seite das so genannte „Bosporusdorf“ Kuzguncuk, ein intaktes multikulturelles Viertel mit einer lebendigen Kunstszene. Dabei besteht auch Gelegenheit, einige Ateliers von Künstlern zu besuchen.

5. Tag: Die Klassiker erkunden

Der vierte Tag ist dann der klassischen Tour gewidmet. Wir durchstreifen die „imperiale Halbinsel“, mit dem Erbe des osmanischen und byzantinischen Weltreiches. Vom Topkapi Palast über die Hagia Sophia, den Großen Basar und der Sülemaniye Moschee lernen wir die historischen Highlights der Stadt kennen. Zum gemeinsamen Abendessen mit taz-Korrespondent Jürgen Gottschlich und weiteren deutschen Journalisten vor Ort, besteht die Gelegenheit, ausführlich über die aktuelle politische Situation des Landes zu diskutieren und die bisherigen Eindrücke auszutauschen.

6. Tag: Medienstadt Istanbul

Heute beschäftigen wir uns mit der Situation alternativer Medien. Zunächst besuchen wir die linke Tageszeitung *Birgün*, die in vielem an die *taz* in ihren Anfangsjahren erinnert, allerdings durch die allgemeine Repression gegen Journalisten in der Türkei noch weit mehr zu kämpfen hat, als das bei der *taz* der Fall war. Am Nachmittag besuchen wir dann die armenisch-türkische Wochenzeitung „*Agos*“, deren Chefredakteur Hrant Dink im Januar 2011 ermordet wurde. Anschließend wollen wir dann in das alte armenische Viertel Kumkapi, wo bis heute das armenische Patriarchat residiert.

7. Tag: Frauen in der Türkei

Der Vormittag steht für individuelle Erkundungen, shopping Bummel durch den Bazaar oder Spaziergänge am Bosphorus zur Verfügung. Nachmittags beschäftigen wir uns mit der Situation der Frauen in der Türkei, mit den Problemen und den Initiativen zur Veränderung. Wir treffen uns mit Vertreterinnen einer Frauengruppe, um ausführlich die anstehenden Fragen besprechen zu können.

8. Tag: Istanbul und das Wasser

Am letzten Tag fahren Sie zum Ausklang mit einem Schiff auf dem Bosphorus bis zum Schwarzen Meer, vorbei an Burgen, Dörfern, 'Yali' genannten Villen am Ufer sowie imperialen Palästen – eine wahre Augenweide. Gelegenheit zur Mittagspause ist im Dorf Anadolukavagi, von dessen Burgruine aus ein herrlicher Blick auf die neue Skyline Istanbuls bis hin zur Bosphorusmündung im Schwarzen Meer besteht. Dabei wird es weniger um Probleme als vielmehr um die Schönheit der Stadt auf den zwei Kontinenten gehen. Ein Abschluss zum Genießen. Den Abend wird die Reisegruppe mit einem gemeinsamen Essen in einem Fischlokal am Bosphorus beschließen.

9. Tag: Abreise

Nach dem Frühstück hat die Gruppe noch einmal Gelegenheit, bei einem Treffen mit Jürgen Gottschlich und Nihat Gencosman die Erfahrungen der Reise zu besprechen. Danach heißt es von [Istanbul](#) Abschied zu nehmen. Die TeilnehmerInnen fliegen (individuell) zurück nach Deutschland - oder setzen individuell ihrer Reise in der Türkei fort.